

(1810—2)

Nr. 2407.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien wider Carl v. Buchwald wegen 5250 fl. c. s. c. die Tagfakungen zur executiven Feilbietung

I. des Hofes Cirfna mit dem Ausrußpreise von 6000 fl. und

II. der vom Hofe Cirfna in Folge Bewilligung vom 5. Juli 1851, Z. 1388, abgeschriebenen Grundstücke mit dem Ausrußpreise von 24.000 fl.

auf den

5. Juli

9. August und

6. September 1869,

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realitäten bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über obigen Ausrußpreis, bei dem dritten Termine aber erstere Realität auch unter diesem Preise, jedoch nicht unter dem Betrage von 2000 fl., die letztere aber nicht unter dem Betrage von 1.4000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen und der Landtafel-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(L. S.) **Luschin** m. p.

Vom k. k. Landesgerichte.

Isatitsch m. p.

Nr. 3538.

Da zur ersten Feilbietungstagfakung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstermine am

9. August und

6. September d. J.

vor sich gehen.

Laibach, am 10. Juli 1869.

(1682—3)

Nr. 1259.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Litta wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Freiherrn von Rauber, Rechtsnachfolger der Anna Frein v. Rauber in Laibach, gegen Johann Kastelic von Preska Hs.-Nr. 39 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. Juni 1866, Z. 2291, noch schuldiger 96 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schwarzenbach sub Rectf.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 588 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

5. August,

7. September und

5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta, am 20ten April 1869.

(1796—1)

Nr. 2198.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Mai 1869, Zahl 2198, wird bekannt gemacht, daß, weil die erste Feilbietung resultatlos war, am

24. August 1869

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 486 ad Herrschaft Beltes hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Juli 1869.

(1773—1)

Nr. 2956.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Kirche St. Marci in Wippach gegen Marianna Außdorfer in Slapp pel. 149 fl. 89 kr. die auf den 13. d. M. und 13. August l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietungstagfakungen als abgehalten und die dritte auf den

14. September 1869

angeordnete Feilbietung aber in loco der Realitäten in Slapp mit der Modification der Vicitationsbedingungen abgehalten werde, daß die Meistbote erst binnen zwei Jahren, vom Vicitationsstage an mit 5 Proc. verzinslich, an die Tabulargläubiger zu entrichten sein werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Juli 1869.

(1743—3)

Nr. 2857.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Willanc verheiratete Leban, durch Dr. Pongratz von Laibach, gegen Andreas Willanc von Wühlthal Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1866, Z. 5411, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8670 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

10. August,

10. September und

12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Juni 1869.

(1665—3)

Nr. 2557.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorstehung Maria-Abe, durch Herrn Dr. Gregor Pözar von Wippach gegen Mathias Koban von Planina Nr. 94 resp. seine Erben ebendort wegen aus dem Vergleich vom 16. Februar 1868, Zahl 1492, schuldiger 31 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 104, 122 und 125 und Wilt Planina sub Grundbuchs.-Nr. 92 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1990 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

17. August,

17. September und

19. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juni 1869.

(1721—3)

Nr. 1158.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Zupancic von Stofe gegen Franz Ceine von Prastondul wegen aus dem Vergleich vom 11. Juni 1868, Zahl 287, schuldiger 43 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rectf.-Nr. 103 vorkommenden, zu Prastondul liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1527 fl. 20 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

13. August,

10. September und

15. October 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten April 1869.

(1755—3)

Nr. 2299.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modic von Reudorf, Bezirk Laas, gegen Volte Pafic von Soderst, Hs.-Nr. 25, wegen aus dem Vergleich vom 26. Juni 1866, Z. 4267, schuldiger 217 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden Realität, Mähl- und Sägemühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4351 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

20. August,

20. October und

20. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1869.

(1739—3)

Nr. 3830.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe die Theresia Galatia von Planina, durch den Nachhaber Herrn Anton Platt von Planina, gegen den mindj. Georg Punter von Mauniz, durch die Vormünder Lukas Wolc und Maria Punter, die Reassumirung der zu Folge des gerichtl. Bescheides vom 25. September 1868, Z. 6015, auf den 1ten December 1868 angeordnet gewesen, sohin aber mit dem Gesuche de praes. 24. November 1868, Z. 7459, sistirten dritten executiven Feilbietung der gegenwärtigen Realitäten sub Urb.-Nr. 220, 232, 163/9 und 164/10 ad Grundbuch Haasberg behufs Einbringung der der Frau Theresia Galatia von Planina aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20ten November 1862, Zahl 6895, schuldiger

368 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagfakung auf den

17. August l. J.

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1869.

(1732—3)

Nr. 1343.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Obadja von Krainburg, durch Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt gegen Ferdinand Debelak von Neumarkt wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24ten März 1868, Z. 635, schuldiger 56 fl. 25 kr. ö. W., c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Auszugs.-Nr. 5084 und Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. ö. W., gewilligt und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagfakungen auf den

21. August,

22. September und

22. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3ten Juli 1869.

(1668—3)

Nr. 2365.

Erinnerung

an Josef Batic und Franz Stibil von Ustja, Thom. Kazabeu von Place, deren unbekannte Rechtsnachfolger und die übrigen unbekannten Ansprecher der ingedachten Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Batic und Franz Stibil von Ustja, Thomas Kazabeu von Place, deren unbekannten Rechtsnachfolgern und den übrigen unbekannten Ansprechern der ingedachten Realitäten hiemit erinnert:

Es habe Franz Bačar von Ustja Nr. 40 wider dieselben die Klage auf die im Grundb. Haasberg sub Tom. B, pag. 161, Urb.-Nr. 80 auf Josef Batic vergewährte Wiese za borst, Parc.-Nr. 968, den im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 131, auf Franz Stibil vergewährten Acker mit 2 Pflanzen v. trev. bezi, den ebendort sub pag. 134 vorkommenden, auf denselben vergewährten Acker per cvekovi, die im Grundbuche sub Tom. B, pag. 395, auf Thomas Kazabeu vergewährte Wiese Grič nad jamo, und den in keinem Grundbuche eruirbaren Acker ograda, Parcelen - Nr. 1332, mit 223⁵/₁₀₀ □ Klaftern, sub praes. 1ten Juni 1869, Z. 2365, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

3. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthäus Baic von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Juni 1869.

(1700—1) Nr. 3359.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai d. J., Z. 2394, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen hiesiger Theile die auf den 13. Juli und 13. August d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Jos. Groß von Pangerschitz gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den 13. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.
K. f. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juli 1869.

(1800—1) Nr. 2113.
Reaffumirung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. Februar d. J., Z. 559, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Vesjak von Rudolfs- werth in die Reaffumirung der auf den 13. März d. J. angeordnet gewesenen und hien sifirten dritten exec. Feilbie- tung der dem Anton Luzer von Unter- vobale gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden, gerichtlich auf 1926 fl. bewertheten Subrealität gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den 25. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts- kanzlei mit dem vorigen Anhange ange- ordnet worden ist.
K. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Juni 1869.

(1801—1) Nr. 3463.
Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hierämlichen Edicte vom 19. April d. J., Zahl 1925, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 16. Juli d. J. angeordneten ersten Tag- fagung zur Veräußerung der dem Bartlma- reuz von Goritz gehörigen, im Grund- buche Stein bei Vigaan sub Ref.-Nr. 243/h vorkommenden unbebauten Viertel- hube, und der im Grundbuche St. Leo- nardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden be- bauten Drittelhube kein Kauflustiger er- schienen war, und daß am

16. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, hieramts zur zweiten Feilbietungs- Tagfagung geschritten wer- den wird.
K. f. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juli 1869.

(1787—1) Nr. 297.
Erinnerung

an Eva Albrecht geb. Mlinar und Miza Krulz geb. Schafel, unbekann- ten Aufenthalts, und ihre Rechtsnach- folger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Eva Albrecht geb. Mlinar und der Miza Krulz geb. Schafel, unbekannten Aufenthalts, und ihren Rechtsnachfol- gern, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Oblak von Sche- roustwerth Hs.-Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen- Erklärung der auf seiner Realität Urb.- Nr. 71/69 ad Grundbuch Lack hastenden Sackposten per 221 fl. und 276 fl. 15 kr. L. W., sub praes. 25. Jänner 1869, Zahl 297, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

21. August 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Ge- tagten wegen ihres unbekannten Aufen- thaltes der Herr k. k. Notar Karl Höchil von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- der namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu- rator verhandelt werden wird.
K. f. Bezirksgericht Idria, am 25ten Juni 1869.

(1776—1) Nr. 1327.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Smolic von Schahouz gegen Agnes Su- panic von Schahouz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Nov. 1868, Z. 2467, schuldiger 70 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Nr.-Nr. 30/1, Fol. 238 eingetragenen Raifchen- realitäten in Schahouz, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerte von 16 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

24. August,
24. September und
26. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Treffen, am 12. Juli 1869.

(1786—1) Nr. 646.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Wilfan von Bischofack, Vorstadt Karlo- viz Hs.-Nr. 41, gegen Lorenz Kautschitsch von Sairach Hs.-Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. September 1868, Z. 2948, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei- gerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 231/278 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 325 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungs- Tag- fagungen auf den

25. August,
25. September und
26. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(1783—1) Nr. 3359.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Pirnat von Großpölland, durch Herrn Dr. Wenedictier von Gottschee, gegen Georg Zwanc von Großpölland wegen aus dem Urtheile vom 10. April 1866, Z. 115, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 731 vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 1982 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der- selben die executiven Feilbietungstagfagun- gen auf den

20. September,
20. October und
19. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange be- stimmt worden, daß die feilzubietende Rea- lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1869.

(1795—1) Nr. 1386.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Soretine von Laibach, durch Dr. Pon- graz von dort, gegen Johann Wilfan von Neumarkt wegen aus dem Urtheile vom 28. Jänner 1865, Zahl 408, schul- digen 531 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 445 vorkommenden Realität, Hs.-Nr. 105 zu Neumarkt, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 1440 fl. ö. W. und der auf 13 fl. 34 kr. ge- schätzten Fahrnisse gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs- Tagfagungen auf den

30. August,
30. September und
30. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feil- zubietende Realität nur bei der letzten Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 9ten Juli 1869.

(1778—1) Nr. 1056.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schwokel, durch Herrn Dr. Supan von Laibach, gegen Johann Friber von Wurzen, wegen dem Gefuchsteller schuldiger 37 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 316 vorkommenden, zu Wurzen sub Conse.-Nr. 56 liegende Rea- lität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 4106 fl. ö. W., ge- willigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

1. September,
29. September und
27. October 1869,

jedesmal Vorm. um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Kronau, am 13ten Juni 1869.

(1798—1) Nr. 3305.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mojek von Laibach gegen Jakob Roßmerl von Travnik Hs.-Nr. 63 wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1406 vorkommen- den Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag- fagungen auf den

25. August,
24. September und
22. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1869.

(1794—1) Nr. 1897.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pegan von Trägern Hs.-Nr. 24, Bezirk Treffen, gegen die Eheleute und Ursula Papez von Großlupach Hs.-Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 5. April 1861, Z. 4747, und Cession vom 27. Jänner 1864 schuldiger 74 fl. 84 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 249, Fol. 303, nun Auszugs- Nr. 22, vorkommenden Sub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1178 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungstagfagun- gen auf den

23. August,
22. September und
25. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juni 1869.

(1777—1) Nr. 1524.
Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Reaf- sumirung der, mit dem Bescheide vom 29ten October 1862, Z. 3188, vom bestandenen k. k. Bezirksgerichte Senosetsch auf den 24. März 1863 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der auf den Namen des Executen Matthäus Euf von Brinje vergewährten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 152 ad Herrschaft Luegg vor- kommenden Realität, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerte per 3121 fl. 80 kr., zur Vornahme die neuerliche Tagfagung auf den

13. August d. J.,
Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll und die Pici- tationsbedingnisse können hiergerichts ein- gesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1806—1) Nr. 1602.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern- nembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Zellen von Winkel, durch Dr. Wenedictier, gegen Mathias Stalcer von Stockendorf wegen aus dem Vergleiche vom 20ten Juni 1836, schuldiger 337 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Verg.-Nr. 46 und 131 und ad Herr- schaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2527 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 710 fl. ö. W., gewilli- get und zur Vornahme derselben die Feil- bietungstagfagungen auf den

6. August,
10. September und
6. October 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Ge- richtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1869.

Gasthaus-Eröffnung.

Das neu hergerichtete
Gasthaus Nr. 12 in Hühnerdorf mit einem Garten,
in der Nähe der Karlsbrücke auf der Straße zum Maltschen Maierhofe, ist seit
Samstag den 1. August 1869
eröffnet.

Für gute Bedienung, frisches Bier und vorzügliche Weine wird bestens Sorge tragen
Bartolo Cometto.
(1807-2)

Wein-Verkauf.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Stefan Fran-
kovic'schen Erben zu Jaska in Croatien bei

600 Eimer alter Weine

samt Gebinden täglich aus freier Hand verkaufen wollen; jedoch wird aber auch
am 7. August l. J.

Vor- und Nachmittags die freiwillige Picitation in loco Jaska abgehalten. Die
Kauflustigen belieben sich einzufinden. (1817-1)

1500 Eimer

weiße Eigenbau-Weine bester Qualität von den Jahrgängen 1867 und
1868, 2 1/2 Stunden von der Eisenbahnstation Völtschach entlegen, werden
zum Verkaufe ausgesetzt.

Das Nähere unter der Adresse: Konrad Šnap, Post: Markt Rohitsch.
(1819)

Wichtig für Industrielle.

Directer Import aus den Vereinigten Staaten Nordamerika's.

Das Vulcan-Oel

aus den Erdöl-Quellen der Volcanic Oil and Coal Company in West-
Virginia U. S. North America eingeführt in Europa im Jahre 1867 durch den
Generalbevollmächtigten der Compagnie Herrn Ingenieur H. G. Moehring, erfährt voll-
kommen das beste und feinste Oliven-Öl zum Schmieren von Maschinen oder Art, von der
leichten Spindel der Spinnmaschine ab, bis zur schweren Achse der Walzwerkmaschine.
Wegen Preise und näheren Anstalten beliebe man sich an den gefertigten bevollmäch-
tigten Hauptagenten zu wenden.
Triest, im Mai 1869.

Ferdinand Margutti,
Triest.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute Montag den 2. August 1869
unwiderruflich letzte

Zauber-Soirée

mit
Geister- und Gespenster-
Erscheinungen
des
Prof. Kratky-Baschik.

Darstellung der Geisler'schen
Röhren oder der sichtbaren
Electricitäten und des Ruhm-
korf-Apparates.

Besonders zu bemerken:

Der Wunderkorb. Die Zwerge vom
Kaukasus. (Geistererscheinungen).

Preise der Plätze: Logen-Entree 60 fr.,
Parterre-Entree 40 fr., Fauteuil und Sperrsitze
60 fr. Nobel- und offene Galerie 20 fr., Kinder
unter 10 Jahren zahlen Logen- und Parterre-
Entree die Hälfte.

Billete sind am Tage von 9 bis 12 Uhr,
so wie Abends an der Cassa zu haben.

Soeben erschien und ist durch Ignaz v.
Kleinmayer & Fed. Bamberg zu beziehen:

Charitas.

Katholische Sonntags-, Fest-, Ge-
legenheits- und Fastenpredigten

beliebtester Kanzelredner (Original-Arbeiten), ge-
sammelt und herausgegeben von Dr. Anton
Jarisch, k. l. Schulrath und Stadt-Dechant
in Komotau.

19. und 20. Lieferung (Festpredigten).

Lieferung 15 u. 16 erschienen am 6. Mai.
" 17 " 18 " 10. Juni.

Preis jeder Lieferung broschirt 28 kr. Mo-
natslich 2 Lieferungen. -- Der Reinertrag ist zur
Gründung einer Kinderbewahr-Anstalt in Komotau
bestimmt. (1782-2)

Wien, Juli 1869.

Mayer & Comp.,

Buchhandlung, Singerstraße, deutsches Haus 7.

Das größte Lager von
Holznägeln, Schuhpapp
und **Schuhgarn** unterhalten
Mahler & Eisenbacher,
Wien. (1774-2)



Schulhof's

preisgekrönte,

kaisert. und königl. ausschließlich patentirte

transportable Röhrenbrunnen.

Durch diese Erfindung entfällt fortan jede bisher in Anwendung gewesene **kostspielige und gefährliche Brunnenarbeit**. Ein solcher Brunnen, der bis zur Tiefe von 30 Fuss nur 130 fl. kostet, kann innerhalb einer Stunde hergestellt werden.

Die unterzeichnete **Actien-Gesellschaft**, welche die sämtlichen **Patente und Privilegien** auf die Ausübung dieser Erfindung von Herrn **Joseph Schulhof** erworben hat, wird nicht bloß von **echten Norton-Brunnen**, allen Gattungen Pumpen, Spritzen, Schöpfwerken, **hydrophoren** und **hydro-technischen Apparaten** aller Art stets ein reiches, wohl assortirtes Lager halten, sondern auch die Ausführung aller auf **Wasserleitung, Bewässerung** und **Entwässerung** bezüglichen Arbeiten zu billigen Preisen übernehmen.

Die Vortheile dieses neuen Systems bestehen:

1. in dem **geringen** Preise der Brunnen, welcher sich weit niedriger stellt als die Kosten eines gewöhnlichen gegrabenen Wasserbrunnens;
2. in der **Reinheit** und **Frische** des Wassers, welches eben so sehr gegen den Luftzutritt, wie gegen den **Zufluss verunreinigender Substanzen** geschützt ist;
3. in der **Raschheit** der Anlage, welche regelmässig in **weniger** als einer Stunde vollendet ist, ohne Erdaushebungen zu erfordern;
4. in der **Leichtigkeit**, den ganzen Brunnen wieder aus der Erde zu heben und an einem beliebigen anderen Orte zu verwenden.

Actien-Gesellschaft für transportable Brunnen- und Wasserleitungen:
Wien, Judenplatz Nr. 10. (1526-11)



Auf allen Ausstellungen haben die

Brust-Bonbons

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über
ähnliche Fabricate, als Syrupe, Extracte, Pastillen, Pasten
u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem
Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt. (1014-2)



Daselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 30 kr.
in **Laibach** bei **A. J. Kraschowsky**, in **Villach** bei **Math. Fürst Sohn**.

Einladung zu einem Glücksversuche!

Am 25. August 1869

beginnen die Hauptziehungen der großen von der Freien Stadt Hamburg garantirten

Geld-Verlosung

und endigen am 13. September 1869. Elf Tausend drei Hundert Gewinne, 1
Prämie und 19100 Freilose im Betrage von

Zwei Millionen 284,300 Mark Courant

müssen hierbei gewonnen werden. -- Den größten Haupttreffer bildet eine der nachstehenden
Summen: M.

**250.000, 200.000, 150.000,
170.000, 165.000, 162.000,
160.000, 158.000, 156.000,
155.000, 153.000, 152.000,**

Die nähere Eintheilung der Gewinne ist wie folgt:

1 Prämie à M. 150000	M. 150000	4 Gew. M. 5000	M. 20000
1 Gewinn à " 100000	" 100000	10 " à 3000	" 30000
1 " à " 50000	" 50000	100 " à 2000	" 200000
1 " à " 30000	" 30000	150 " à 1000	" 150000
1 " à " 20000	" 20000	200 " à 500	" 100000
1 " à " 15000	" 15000	224 " à 200	" 44800
1 " à " 12000	" 12000	10600 " à 110	" 1219000
2 " à " 10000	" 20000	" u. 1 Prämie.	" M. 2188800
2 " à " 8000	" 16000	19100 Freilose à 5M.	" 95500
2 " à " 6000	" 12000		

Zusammen M. 2284300

Es werden nur Gewinne gezogen.

Für sämtliche obige Ziehungen und zur Theilnahme an allen zur
Verlosung kommenden Gewinnen kostet ein Original-Staats-Prämien-
Antheil-Vos nur fl. 9. -- Vest. B. N. ; 4 Stück kosten fl. 33. -- Vest. B. N.
und verschicken wir solche auch einzeln selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und
verschwiegen gegen Einsendung des betr. Betrages. Jedermann erhält von uns die **Original-
Staats-Lose** selbst in Händen. Nach der Ziehung senden wir jedem unserer
Interessenten unaufgefordert amtliche Liste und Gewinne werden pünktlich unter **Staats-
garantie** ausbezahlt. Unser Haupt-Debit ist stets vom Glücke begünstigt, wir hatten wiederum
unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen bei den letzten Hauptziehungen mit gleichen
Losen laut officiellen Beweisen den größten Preis von **127,000 M.** unsern Interessenten
in hiesiger Gegend ausbezahlt. Wir führen alle Anträge sofort mit der größten Sorgfalt
aus, legen die erforderlichen Pläne bei und ertheilen jegliche Auskunft gratis. Man beliebe
sich daher vertrauensvoll baldigst direct zu wenden an

S. Steindecker & Comp.,

(1781-5)

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

